

Praktikumsbericht

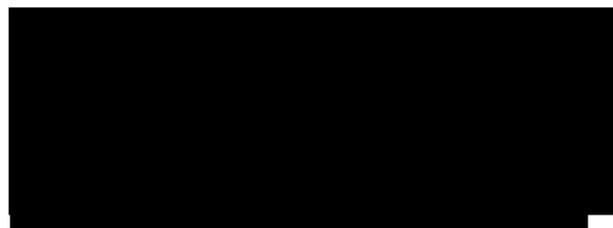
Auslandspraktikum am Goethe-Institut Irland in Dublin

Praktikumszeitraum:

04.09.2023 bis 15.12.2023

Durchschnittliche Wochenarbeitszeit:

35 Stunden



Suche, Bewerbung und Profil des Unternehmens:

Im Rahmen meines Anglistik/Amerikanistik Bachelorstudiums ist ein Aufenthalt in einem englischsprachigen Land obligatorisch. Dass ich diesen in meinen vorherigen Bachelor-Semestern absolvieren wollte, stand für mich von Beginn meines Studiums fest. Aufgrund der COVID-19-Pandemie weltweit, wurde mein geplanter Auslandsaufenthalt daher verzögert.

Da ich immer schon meine große Begeisterung für die Bereiche Didaktik und Deutsch als Zweitsprache weiterentwickeln und meine erworbenen Kenntnisse nun durch praktische Erfahrungen ergänzen wollte, entschied ich mich dazu, mich für ein Auslandspraktikum im Sprachkursbüro des Goethe-Instituts Irland zu bewerben. Nach ein paar Wochen habe ich eine Zusage erhalten. Da Irland mich schon immer begeistert hat und das Goethe-Institut regelmäßig Praktika im Sprachkursbereich anbietet, war es eine gute Möglichkeit meinen obligatorischen Auslandsaufenthalt dort zu absolvieren. Das Praktikum im Sprachkursbüro hat mein Interesse geweckt, da es mir die Gelegenheit bieten würde, umfassende Einblicke sowohl in die administrativen Abläufe des Büros als auch in die Organisation von Prüfungsvorbereitungen, -durchführungen und -nachbereitungen zu bekommen. Zusätzlich würde ich Einblicke in die Struktur von Sprachkursen und die Vorbereitungen für die verschiedenen Phasen der Sprachkurszeiträume erhalten. Mein Ziel ist es, über das übliche DAF/DAZ- Unterrichten hinauszublicken und neue berufliche Perspektiven zu erkunden, die sich mir nach Abschluss meines Studiums eröffnen könnten.

Das Wohnen in Dublin ist bekanntlich äußerst teuer und als Studentin für einen kurzen Zeitraum von nur drei Monaten etwas zu finden, hat sich schnell als schwierig herausgestellt. Nach einer langen Suche von fast zwei Monaten, habe ich für den ersten Monat ein Zimmer außerhalb Dublins über *Spotahome* gefunden und bin dann durch Bekannte im zweiten Monat in ein günstiges und näheres Zimmer eingezogen, womit ich rückwirkend sehr glücklich war. Um mich mit der Stadt vertrauter zu machen, bin ich am 01.09.23 in Dublin angereist.

Das Goethe-Institut fungiert als das weltweit Kulturinstitut der Bundesrepublik Deutschland. Die Hauptziele sind die Förderung der deutschen Sprache im Ausland sowie die Pflege und Vertiefung der internationalen kulturellen Zusammenarbeit und die Vermittlung des aktuellen und modernen Deutschlandbildes.

Durch mein Praktikum im Sprachkursbüro erhoffte ich mir nicht nur, die Abläufe in diesem Bereich zu verstehen, sondern auch das gesamte Institut in seiner Vielfalt kennenzulernen. Ich hatte die Vorstellung, Einblicke in die verschiedenen Abteilungen wie die Kultur oder die Programmabteilung zu erhalten und möglicherweise aktiv an verschiedenen spannenden Projekten teilzunehmen. Es freut mich sagen zu können, dass diese Erwartungen erfüllt wurden. Mir wurde die Möglichkeit geboten, nicht nur vielseitige Einblicke zu gewinnen, sondern ich wurde auch als integraler Bestandteil des Teams betrachtet. Das eröffnete mir reichlich Gelegenheit, mich kreativ einzubringen und meinen Beitrag zu leisten.

Das Praktikum beim Goethe-Institut Irland begann sehr strukturiert. Am ersten Praktikumstag wurde ein ausführlicher Fahrplan mit Einführungsterminen verschickt, an dem man sich orientieren konnte. Ich war in der Sprachabteilung allein, aber zusammen mit drei Praktikantinnen aus den anderen Abteilungen des Instituts haben wir die Einführungen besucht.

Tätigkeitsfelder und Anforderungen:

Die Sprachabteilung ist für die Koordination des deutschen Sprachunterrichts im Institut, aber auch für die Verbreitung der deutschen Sprache an Schulen allgemein, zuständig. Am Institut selbst werden Deutsch-Sprachkurse nach dem europäischen Referenzrahmen für Fremdsprachen angeboten. Das heißt, Deutschlerner beginnen ihre Kurse mit A1 (Anfänger) und können bis C2 (Muttersprachenniveau) aufsteigen. Einige dieser Prüfungen durfte ich im Oktober und Dezember mit beaufsichtigen. Neben den Deutschkursen gibt es jedoch auch Kooperationen mit irischen Schulen (PASCH), die Deutschunterricht als Fremdsprache anbieten. Während die Sprachkurse im Institut meist von Erwachsenen wahrgenommen wurden, bietet der Fremdsprachenunterricht in Schulen jungen Erwachsenen die Möglichkeit, Deutsch zu lernen. Das GI Irland bietet jedoch auch an Samstagvormittagen Deutschunterricht für Kleinkinder an.

Zu Beginn meines Praktikums habe ich die Übergabe meines vorherigen Praktikanten gelesen und eine Einführung der genutzten Programme wie MS Teams oder Outlook erhalten. Im Sprachkursbüro wurde darüber hinaus mit OSKA gearbeitet, einem auf SAP basierenden Kursverwaltungssystem, für das ich ebenfalls eine Einführung erhalten habe. Meine Aufgaben

während des Praktikums waren vielfältig. Ich hatte Glück mit dem Zeitpunkt meines Praktikums, da im September sowie im Goethe-Institut als auch in Dublin, viele Veranstaltungen, Tagungen wie Language Summit oder Gesellschaft der Deutschlehrenden Irlands und Festivals stattgefunden haben. Ich durfte auch bei der Culture Night unterstützen und habe Schnupperkurse für Deutschinteressierte durchgeführt, dieses Angebot kam sehr gut an, sodass wir viele Anmeldungen für Deutschkurse bekommen haben.

Zu den Aufgaben der Praktikant*innen im Sprachkursbüro zählt vor allem die Beratung von Kursteilnehmer*innen, sowohl telefonisch als auch bei spontanen Besuchen im Sprachkursbüro oder E-Mail-Anfragen. Hierfür waren insbesondere sehr gute Kenntnisse der englischen Sprache wichtig, welche ich während meines Praktikums verbessern konnte. Auch gehörte es zu meiner Aufgabe die Aufsichten der Goethe-Zertifikat und TestDaF Prüfungen durchzuführen, wodurch ich Einblicke in verschiedene weltweit anerkannte DaF-Prüfungen erhalten konnte, was durch die Relevanz von DaF auch im deutschen Schulwesen von großer Bedeutung für mein Studium und meine weitere Laufbahn ist.

Meine regelmäßige Aufgabe war, einen kostenlosen Deutsch-Konversationskurs zu leiten. Dieser Kurs heißt Deutschland Aktuell. Da bereite ich jede Woche ein aktuelles Thema vor und Deutschinteressierte treffen andere Deutschinteressierte in lockerer Atmosphäre und sammeln praktische Erfahrungen im Sprechen der deutschen Sprache. Dieses Angebot ist für alle Alters- und Niveaustufen geeignet. Von Deutsch-Anfänger*innen über Fortgeschrittene bis zu Deutsch-Expert*innen heißen wir alle gerne willkommen. Besonders erfreulich war für mich die Gelegenheit, Deutschunterricht zu vertreten, wenn eine Lehrkraft verhindert war. Dadurch konnte ich mein Wissen im Bereich Deutsch als Fremd-/Zweitsprache anwenden und vielfältige Erfahrungen im Unterrichten sammeln. Neben der Arbeit im Bereich der Sprachkurse konnte ich mich in der Abteilung der „Bildungskooperation Deutsch“ (BKD) beteiligen und das Planspiel *Klima Neutrale Stadt* unterstützen. Hier geht es darum, dass die Schüler*innen dabei in die Rollen verschiedener Interessensgruppen der fiktiven Stadt *Fonta* schlüpfen, unter Leitung der Bürgermeisterin in ihrer jeweiligen Landessprache diskutieren und verhandeln, mit welchen Maßnahmen sie den CO₂ Ausstoß ihrer Stadt bis 2030 um 50% reduzieren können. Nach dem eigentlichen Planspiel erstellen die Schülerinnen und Schüler ein dreiminütiges Video auf Deutsch, in dem sie dem fiktiven Stadtparlament die Maßnahmen vorstellen, die die Stadt umsetzen sollte. Dabei war meine Aufgabe die Fragen von Schüler*innen zu

beantworten, mich um das Catering zu kümmern und beim Auf- und Abbau zu helfen. Außerdem hatte ich die Chance, die Halloween Children Camps zu unterstützen. Hier haben Kinder im Alter von 5-8 Jahren und 9-12 Jahren Deutsch auf spielerische Art gelernt und lustige Spiele gespielt sowie Bastelarbeiten erstellt. Es war sehr interessant für mich zu sehen, wie bilinguale Kinder miteinander auf zwei Sprachen kommunizieren und wie man ihnen am besten Deutsch beibringen kann.

Abschließende Beurteilung des Praktikums:

Im Rückblick kann ich sagen, dass meine Zeit am Goethe-Institut Irland für mich äußerst bereichernd war. Während meines Praktikums konnte ich nicht nur zahlreiche neue Erfahrungen sammeln, sondern auch Erlerntes aus meinem Studium erfolgreich in der Praxis anwenden. Diese Erfahrungen werden zweifellos einen positiven Einfluss auf meinen weiteren Studienverlauf und meine künftige Berufswahl haben, insbesondere weil mir die Gelegenheit geboten wurde, vielfältige und interessante Arbeitsbereiche in der Sprachabteilung kennenzulernen.

Das Praktikum ermöglichte mir weitere Einblicke in die Sprachbranche, die über das Lehren an deutschen Schulen hinausgehen. Die Freude an meiner Tätigkeit im Institut hat mir bewusst gemacht, dass ich mir zukünftig auch vorstellen kann, in anderen Bereichen wie Deutschkursen zu arbeiten und nicht ausschließlich an Schulen zu unterrichten.

Ich schätze mich glücklich für die umfassenden Erfahrungen, die ich in den vergangenen vier Monaten am Institut sammeln durfte. Die regelmäßige Kommunikation mit den Lehrkräften und die Möglichkeit zur Vertretung der Sprachkurse haben es mir ermöglicht, nicht nur die administrativen Aspekte, sondern auch die Lehrtätigkeit an den Goethe-Instituten näher kennenzulernen.

Die Anpassung an die Vollzeitarbeit von 09:00 bis 17:00 Uhr stellte zu Beginn eine Herausforderung dar, da dies für mich eine neue Erfahrung war. Jedoch konnte ich mich schnell daran gewöhnen und habe die Arbeit im Büro stets mit Freude wahrgenommen.

Das Kollegium des Goethe-Instituts in Dublin hat von Anfang an eine positive Atmosphäre geschaffen, in der ich mich wohl und gut aufgehoben gefühlt habe. Besonders meinen Kolleginnen bin ich dankbar, da sie mich regelmäßig unterstützt und auch in besonders stressigen Phasen stets für Fragen und Anliegen zur Verfügung gestanden haben.

Obwohl unter den Kolleg*innen meist Deutsch gesprochen wurde, konnte ich durch den intensiven Kundenkontakt und meine irische Vermieterin meine Englischkenntnisse vertiefen. Dankbar blicke ich auf alle gesammelten Erfahrungen zurück und bin fest davon überzeugt, dass meine Zeit in Dublin und am Goethe-Institut eine nachhaltige Bereicherung für meine zukünftige Entwicklung sein wird.

